

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 158.

Mittwoch, den 7. Juni.

1837.

Bekanntmachung

an die Communalgarde zu Leipzig, den 6. Juni 1837.

Der Communalgarde wird hierdurch bekannt gemacht, daß Se. Königl. Hoheit, der General-Commandant Prinz Johann, morgen hier eintreffen und

Donnerstag, den 8. d. M., früh 7 Uhr,

Revue über die hiesige Communalgarde halten wird.

Die Mannschaften haben sich daher am gedachten Tage von früh 6 Uhr an in Bereitschaft zu halten, um auf Appell sich revuemäßig bewaffnet und gekleidet, auf ihren Compagnie-sammelplätzen zu stellen.

Das Exerciren des 1., 3. Bataillons und der Escadron
den 7. und 8. d. M.

wird bis auf weitem Befehl aufgehoben.

Der Commandant der Communalgarde,
Hauptmann von Dallwitz.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Commandant des 4. Bataillons der Communalgarde, Herr P. Lepay, dieses Commando niedergelegt hat, ist an dessen Stelle der Zugführer der 7. Comp.,

Herr Carl Heinrich Coith, Kaufmann,

zum Bataillons-Commandanten ernannt und unterm 1. d. M. von Sr. Königl. Hoheit, dem General-Commandanten, als solcher bestätigt worden, was der Communalgarde hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 6. Juni 1837.

Der Commandant der Communalgarde,
Hauptmann von Dallwitz.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung auf den im Stadt-Weichbilde gelegenen Chausseen soll gegen so gleich baare Bezahlung und mit vorbehaltener Auswahl unter den Bietenden

Dienstags, den 13. Juni 1837, um 11 Uhr Vormittags

in fünf Abtheilungen in der Einnahmestube auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, den 27. Mai 1837.

Die Deputation zu den Chausseen und Anlagen.

Die Rothenburg auf dem Kyffhäuser und der Püstrich.

Vor etwa hundert Jahren machte die Rothenburg, ob sie schon in Trümmern lag, wie jetzt, einen gewaltigen Lärm in der gelehrten Welt. Man hatte lange zuvor in den Ruinen eine wunderliche Gestalt gefunden. Sie sah aus wie ein kleiner unförmlicher Junge, mit dicken Backen, platter Nase, aufgetriebe-

nem Unterleibe, mit dem rechten Beine knieend, die rechte Hand auf dem Kopfe. Die Figur hat mehre Löcher, und füllt man sie mit Wasser an, setzt man sie dann auf Kohlen, daß das Wasser ins Kochen geräth, und sind die Oeffnungen mit Pfropfen verwahrt, so werden diese dann herausgetrieben und die Dämpfe quellen heraus. Vermuthlich war es, nach der wunderlichen Gestalt zu schließen, ein Götzenbild, das vielleicht nur in dortigen Gegenden heimisch war, da man es

nirgends weiter gefunden hat. Nur einige Nachbildungen von ihm giebt es in Thon und dergleichen. So hat man eine solche auf der Leipziger Universitätsbibliothek, welche ein Herzog Friedrich von Weissenfels fertigen ließ. Es wurde vielleicht zum Räuchern oder solchen Ceremonien benutzt. Genug, daß man über die Bestimmung des wunderlichen Dinges noch so wenig im Klaren ist, wie vor dritthalb Jahrhunderten, wo man es unter den Trümmern hier gefunden hat. Schon dieß ist merkwürdig. Was machte denn die Figur in der Burg der Grafen hier? Das Metall hat man noch nicht ermittelt, aus welchem sie gegossen ist. Da zur Zeit des Fundes die Burg schon den Grafen von Schwarzbürg gehörte, so kam sie nach Sondershausen, ihrer Residenz, wo sie sich noch befindet. Beinahe hätte der Unhold diese in Asche gelegt. Man hatte ihn ver-

muthlich, um damit zu experimentiren, mit brennbaren Flüssigkeiten angefüllt, die nun schnell mit großer Gewalt herauschlagen, als Feuer darunter gemacht wurde. Ob der ihm beigelegte Name Püstrich sein ursprünglicher ist, dürfte auch nicht darzuthun sein, ob er schon echt deutsch aus Niedersachsen ist, denn da sagt man statt blasen, ausblasen, aufblasen, pusten; einen Blasebalg aber nennt man den Püster. Zur Zeit, als noch Jedermann seine Haare puderte, hatte man so einen Püster in allen Häusern. Der Puderpüster war ein hohler lederner Cylinder, welcher mit Puder gefüllt wurde, der vorn durch eine feine Leinwand gegen die Haare durch Zusammendrücken des Cylinders, indem man die Luft nach vorn trieb, herausgepreßt wurde.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Die von der unterzeichneten Behörde in Nr. 174 des vorjährigen Tageblattes wegen des Buchdruckergesellen

Friedrich Ferdinand Schröder
erlassene Bekanntmachung vom 17. Juli 1836 hat sich durch die zu Sandek in Galizien erfolgte Aufgreifung Schröders erledigt.

Leipzig, am 5. Juni 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Bekanntmachung.

Die hiesige Dienstmagd, Friederike Wilhelmine Ischinschin aus Sausedlig, hat neuerdings bei uns angezeigt, daß sie während der letzten hiesigen Ostermesse ihr alhier am 30. April 1835 unter Nr. 5/105 ausgestelltes Gesinde-Zeugnißbuch in hiesiger Stadt verloren habe.

Wir machen solches zur Verhütung etwanigen Mißbrauches hiermit bekannt und verbinden damit die an den Finder oder dormaligen Inhaber dieses Buches gerichtete Aufforderung zur ungesäumten Einlieferung desselben an uns oder die nächste Polizeibehörde.

Leipzig, den 5. Juni 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Juni: Der Freischütz, romant. Oper von E. M. v. Weber. Agathe — Fräulein v. Faßmann — als zweite Gastrolle. Max — Herr Swoboda, vom Hoftheater zu Schwerin — als Gast.

Anzeige. Die 12. Comp. rückt morgen, Donnerstag den 8. d. M., zur Revue vor Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann in weißen Beinkleidern aus. Der Hauptmann der 12. Compagnie.



Dampfwagenfahrten nach Althen
heute, Mittwoch den 7. Juni, um 12 $\frac{1}{4}$, 4, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

Bekanntmachung. Ein geübter Guitarrenspieler, welcher zugleich Gesangunterricht giebt, wünscht einige Schüler zu unterrichten. Darauf Reflectirende mögen sich gefälligst auf dem Ransstädter Mühlgraben Nr. 1061 parterre rechts wenden.

Auction. Durch den Unterzeichneten sollen
 Sonnabends, am 10. } dieses Mon., von
 und Montags, am 12. }
 früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
 in Herrn Erdnblins Hause auf der Windmühlengasse Nr. 861 mehre Kupferdruckpressen, Meubles,
 Kleider, Wäsche; Betten, Uhren ic. notariell an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung
 in preuß. Courant versteigert werden.
 Leipzig, am 6. Juni 1857. Adv. Staudinger, als req. Notar.

Anzeige. Bei E. B. Polet in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 561, ist erschienen:

Die zweite unveränderte wohlfeile Ausgabe von:

Der unterweisende Haussecretair für das Königreich Sachsen. Ein Handbuch für alle Stände

über die wichtigsten Theile des öffentlichen Geschäftslebens, den täglichen Verkehr, die Verfassung,
 Verwaltung und Mittel des Staates, so wie über die Rechte und Pflichten seiner Bewohner. In
 Verbindung mit einer Darstellung der in dem täglichen Leben vorkommenden Rechtsgeschäfte und
 Rechtsmittel, nebst einer Anleitung zur Fertigung schriftlicher, vorzüglich juristischer, Aufsätze und
 einem Anhange, die Lehre von Maassen, Gewichten und Münzen enthaltend. 2 Thle. Zweite
 unveränderte wohlfeile Ausgabe. gr. 8. 66 Bogen. Geh. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

(Der Subscriptionspreis der ersten Ausgabe war 2 Thlr. 20 Gr.) Als Anhang dazu:

Erklärendes Handwörterbuch

der in der Gerichts- und Umgangssprache vorkommenden fremden Kunstausdrücke und Redensarten.
 Nach den besten Quellen bearbeitet. Zweite unveränderte wohlfeile Ausgabe. gr. 8. 26½ Bogen.
 Geh. Preis 18 Gr.

(Die erste Ausgabe kostete im Subscriptionspreise 1 Thlr. 1 Gr.)

Um die Anschaffung dieses für jeden Bewohner Sachsens so höchst nützlichen und fast unent-
 behrlichen Werkes möglichst zu erleichtern und es auch den Unbemittelteren zugänglich zu machen,
 hat die jetzige Verlags-Handlung eine zweite unveränderte, aber fast um die Hälfte des ersten Sub-
 scriptionspreises wohlfeilere Ausgabe veranstaltet.

Empfehlung. Zur 12. Landes-Lotterie, deren erste Classe Mon-
 tag, den 19. Juni a. c., gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
 Loosen die Lotterie-Collection von J. G. Böttcher,
 Grimm. Gasse Nr. 5.



Das Lager von französischen, schweizer und sächsischen Strohhüten eigener
 Fabrik in den neuesten Façons ist zu allen Preisen wieder vollständig sortirt.

C. H. Hennigke's Strohhutfabrik,
 Reichsstrasse No. 403, neben Kochs Hofe.

Empfehlung.

Nächst unserem bestens assortirten Lager von Farben, worunter sich auch Carmin und Krapp-
 lacke befinden, empfehlen wir unsere, zu sofortigem Anstriche fertigen, fein geriebenen Oelfarben,
 wie auch Copal- und Bernsteinlack.

Rivinus & Heinichen, dem Café français gegenüber.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit dem neuesten und geschmackvollsten Puzze, als: Hauben,
 Hüte, Blonden und Grundkragen u. dgl. Sachen mehr, Bertha Mühlberg.

Auch werden daselbst Mützen gewaschen und ganz modern wieder hergestellt.

Bertha Mühlberg, Salzgäßchen Nr. 409.

Empfehlung. Mit Aufstecken der Vorhänge und mit Platten in und außer dem Hause
 empfiehlt sich und bittet um gütige Berücksichtigung

Wilhelmine Wagner, Rosßplatz Nr. 936, 3 Treppen hoch.

Anzeige. Im Monat August kann ich wieder einige 20 Schock tragbare Pflanzen von
 der Riesen-Erdbeere, à 6 Gr. pr. Schock, abgeben. Darauf Reflectirende werden gebeten,
 mir ihre Aufträge von jetzt an gefälligst zukommen zu lassen.

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Wattirte Bettdecken, höchst zweckmäßig für die jetzige Jahreszeit, werden billig und sehr gut verfertigt auf der Windmühlengasse Nr. 1367.

Anzeige. Um irrigen, uns bekannt gewordenen Meinungen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß nicht wir, sondern der Herr Apotheker Franz Leonhard aus Aue die Liqueur-Fabrik in der Petersstraße Nr. 28 übernommen hat, und wir dabei in keiner Art theilhaftig sind.
Leipzig, den 5. Juni 1837. Gebrüder Leonhard.

Anzeige für Defonomen.

Tattowirinstrumente, um damit Schafe an den Ohren leicht und dauerhaft ohne Schmerz zu bezeichnen, so wie Tattowirpressen, sowohl in Holz, als auch in Stahl, desgleichen einzelne Buchstaben und Numern, Getreidewaagen, um damit den mehrreichen Gehalt des Getreides zu bestimmen, verbesserte Maischthermometer für Branntweinbrenner und Bierbrauer, Zimmer- und Badethermometer in verschiedener Art, Spirituswaagen mit Thermometer verbunden, Zucker-, Wein-, Bier-, Most- und Laugenwaagen, kleine Mikroskope, um die Feinheit der Wolle zu unterscheiden, Trokare für Rindvieh und Schaafe, desgleichen Impfnadeln, Flieten und große Aderlassschnäpper, Sonnensertanten, Wasserwaagen, Compasse in verschiedener Größe, alle Arten Reißzeuge, Nestische und Meßketten und dergleichen sind, so wie alle andere optische und physikalische Instrumente, stets vorrätzig und um die billigsten Preise zu haben bei J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 317.

Neue geräucherte Banffer Großharinge,

circa 3 Pfd. schwer, empfiehlt als Erstlinge, zu einem Frühstück passend, pr. Stück à 2 Gr., im Schocke billiger, Carl Jul. Kieder, Serbergasse Nr. 1108.

Hausverkauf. Ein Haus mit Garten, nahe bei Leipzig, soll Erbtheilung halber aus freier Hand verkauft werden. Zu erfragen in der hohen Lillie parterre Nr. 48.
Leipzig, den 5. Juni 1837.

Verkauf. Ein Haus in gutem Zustande, in der Ranstädter Vorstadt gelegen, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Nähere Auskunft giebt der Besizer in Nr. 283, neuer Kirchhof.

Zum billigen Verkaufe liegt ein kleines Pöstchen 3 Jahre alten geschnittenen Dessauer Tabaks bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Es sollen wegen Mangel an Platz mehre Drangenbäume verkauft werden. Das Nähere zu erfahren in der Klostersgasse Nr. 182.

Commerblumenpflanzen in 30 verschiedenen Sorten, worunter sich auch neue Sorten von Clarkia elegans und Zinnia elegans befinden, sind von jetzt an zu haben bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind schöne neue Federbetten zu billigen Preisen auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Erprobtes Kräuteröl,

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachstume der Haare, von C. A. Bratfisch in Freiberg.

Daß dieses Mittel zur Stärkung des Haarwuchses vorzugsweise mit dem besten Erfolge gebraucht worden, ist hinlänglich bekannt und durch Atteste von hochachtbaren Männern Sachsens, als dem Herrn Bergcommissions-Rath Ritter Campadius, Professor der Chemie und Hüttenkunde, so wie dem Herrn Kreisamts-Physikus Dr. Weiß, und dem Herrn Stadt-, Berg- und Hütten-Physikus Dr. Hille, dem Herzogl. Sächs. Rath- und Leibwundarzte Herrn Dr. Meyner, Fürstl. Schwarzburg. Rathe Herrn Dr. Brehme u., die gute Wirksamkeit dieses Oeles (welches durch Expression und Infusion von und mit darauf hinwirkenden Pflanzstoffen, die zur Regeneration der kranken Haarwurzeln dienen) bestens empfohlen.

Das Commissionslager für Leipzig befindet sich bei Herrn Christ. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591, wo es nur in Flacons à 20 Gr. zu haben ist.

Das Polster-Neubles-Magazin

von Eduard Kolb, Tapezierer, Markt, Königshaus Nr. 2, eine Treppe hoch, empfiehlt eine große Auswahl Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle u. dergl. von Mahagony-, Birn- und Kirschbaum, mit schönen Überzügen, zu billigen Preisen.

Commissions-Lager von Pariser Schnupf-Tabaken.

Durch den allgemeinen Beifall, welchen unsere Schnupftabake seit einiger Zeit in Sachsen gefunden haben, fanden wir uns, um unsere zeitherigen geehrten Abnehmer schneller bedienen zu können, veranlaßt, ein Commissions-Lager von unsern Schnupftabaken an

Herrn Moriz Kresschmar in Leipzig

(neuer Neumarkt Nr. 32, dem Gewandgäßchen gegenüber)

zu übergeben.

Wir empfehlen daher sowohl unsern zeitherigen geehrten Abnehmern, als auch denen, die unser Fabricat noch nicht kennen und einen Versuch zu machen geneigt wären, unser dortiges Lager, und bitten bei Bedarf sich an obigen Herrn zu wenden.

Wir haben folgende Preise festgestellt:

Pariser Nr. 1 gelb	Papier à 12 Gr.,	Pariser Nr. 3 gelb	Papier à 8 Gr.,
ditto Nr. 1 3farbig	do. à 12 Gr.,	ditto Nr. 4 gelb	do. à 6 Gr.,
ditto Nr. 2 gelb	do. à 10 Gr.,	Marocco	à 12 Gr.,
ditto Nr. 2 3farbig	do. à 10 Gr.,	Marino	à 10 Gr.,
	Rapé de Nancy Nr. 2 à 10 Gr.		

Nürnberg, im Mai 1837.

Platner & Comp.

Zweckmässige Arbeitskörbchen

für Damen empfehlen

Albert Wahl & Comp.

Kegelkugeln von Pockholz

in reinster Kernwaare und von vorzüglich guter Arbeit erhalten und verkaufen billigst
Gebrüder Decklenburg.

Steif-Petinet

ist wieder angekommen bei

Wilhelm Krobisch.

Zu kaufen gesucht wird sogleich eine gute Drehbank. Das Nähere Nr. 206, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Gesucht werden 3—4 fleißige und geschickte Schriftgießer-Gehilfen in die Schriftgießerei von **J. G. Schelter & Giesecke.**

Gesuch. Von einer auswärtigen Kunstanstalt wird ein geschickter Lithograph gesucht und ist das Nähere zu erfahren bei **C. G. Dittens.**

Gesuch. Ein geschickter Cigarrenarbeiter kann sogleich Arbeit finden bei **Moriz Kresschmar, neuer Neumarkt Nr. 32.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nähen kann. Zu erfragen auf dem Peterssteinwege Nr. 827, eine Treppe hoch.

Gesucht wird bis zu Johanni ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen in der Schulgasse Nr. 1333.

Gesuch. Ein Frauenzimmer, welches sich in jeder Beziehung gut empfiehlt, kann den 1. Juli a. c. als Jungemagd einen guten Dienst erhalten, doch wird auf Häuslichkeit, stilles Betragen, Fertigkeit im Nähen u. s. w. fest gehalten. Näheres zu erfragen bei

Demoiselle Grünner, Brühl Nr. 493.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer, im Schreiben und Rechnen erfahren, wird als Wirthschafts-Mamsell in eine Auberger in Leipzig gesucht und hat sich bei Madame Töpfer, im Plauenschen Hofe eine Treppe hoch, zu melden.

Gesucht wird eine Person von gesehten Jahren, die gegen ein angemessenes Lohn und freies Logis (incl. eines Bettes) die Aufwartung eines bejahrten Herrn übernimmt. Nur ein solches Subject, das glaubwürdige Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, erfährt das Nähere bei dem Buchhalter am Hintertore, dem Schießhause gegenüber.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Weißnähen, als auch im Kochen erfahren ist. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 809, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Laufbursche sucht eine Stelle. Näheres in der W. Linke'schen Lesebibliothek, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium.

Gesuch. Eine mit den besten Zeugnissen versehene Jungemagd, desgleichen auch eine ganz perfecte Köchin suchen zu nächste Johanni oder Michaeli ein Unterkommen. Das Nähere wird ertheilt rother Stiesel, im Hofe links, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör, zu Michaeli zu beziehen. Adressen mit St. H. bezeichnet übernimmt die Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli d. J. ein freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Offerten bittet man an Herrn Carl H. Kleinert in der Grimma'schen Gasse abzugeben.

Zu miethen sucht ein einzelner Mann eine Stube ohne Meubles, im Preise von 16 bis 20 Thln. jährlich. Adressen bittet man im Barfußgäßchen Nr. 180 parterre abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Preise von circa 100 bis 120 Thlr., welches zu Johanni noch bezogen werden könnte. Gefällige Nachweisung unter Chiffre A. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles, mit Aussicht auf den Markt, ist sogleich oder zu Johanni an einen Herrn von der Handlung bei Ed. Kolb Nr. 2 zu vermieten.

Vermiethung. Ein für den täglich offenen Handel in der Nähe des Marktplatzes gut gelegenes Gewölbe soll jährl. für 40 Thlr. vermietet werden; ist heizbar und mit Doppelthüren nach der Straße versehen, hat noch eine Kammer und einen Kaminherd ic. Auch kann dieses Gewölbe zur sichern Ablegung für circa 100 Ctr. Wolle dienen, da es in der Nähe des Wollmarktes liegt. Das Nähere bei dem Hausbesitzer daselbst Nr. 869.

Vermiethung. Ein Boden, welcher sich sowohl zum Tabaks- als Kräuterboden eignet, ist von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 288, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Auf dem Brühle ist ein Gewölbe gleich nach der Michaelimesse d. J. auf ganze Jahr oder für kommende Messen anderweit zu vermieten; auch sind ein Paar Stuben, vorn heraus eine Treppe hoch, monatweise abzulassen. Das Nähere Nr. 487, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an einen Herrn Handlungsbesessenen ein Logis vor dem Petersthore, nahe der Fortuna Nr. 877, 4te Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen an ledige Herren, wobei mit Kost. Zu erfragen im Klostersgäßchen Nr. 777 parterre.

☞ Eine Stube vorn heraus, mit Alkoven, und eine andere mit Kammer sind an ledige Herren von Johanni an billig zu vermieten in der Nicolaisstraße, goldener Ring 3te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an ledige Herren auf der Windmühlengasse Nr. 856 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus im Hotel de Baviere bei G. Friedrich.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven vorn heraus für ledige Herren, von jetzt oder zu Johanni zu beziehen, im Brühle Nr. 478, 4 Treppen hoch.

Zu verpachten ist in der Nähe der Stadt eine sehr besuchte, elegant eingerichtete Wirthschaft. Auch können zwei andere Wirthschaften mit Tanzsaal, Kegelschub ic., ebenfalls nahe bei Leipzig, käuflich nachgewiesen werden. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49, Dr. Römers Haus, parterre rechts.

Einladung. Heute, den 7. Juni, 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckkuchen und gutem Lagerbiere ergebenst ein
C. G. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Einladung. Heute, Mittwoch den 7. Juni, lade ich meine geehrten Gönner und Freunde zu Schweinsknochen und Klößen höflichst ein. Liebner im Koblgarten, weißes Täubchen.

Heute, Mittwoch den 7. Juni,
Concert im Garten zu Krügers Bad.

C. Föld.

Mit kalten und warmen Speisen und Getränken wird bestens bedient

A. Stolpe.

Einladung. Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen lade ich zu morgen Gönner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. August Sorge vor dem Hintertore.

Einladung. Morgen, als den 8. Juni, ladet seine geehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst ein
F. Hönike in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Zum Concerte in der Oberschenke zu Gohlis
heute, den 7. Juni,

wo die neuesten und beliebtesten Musikstücke zur Aufführung kommen, ladet ergebenst ein
Anfang um 5 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Extra-Concert

in der Restauration bei Althen heute, den 7. Juni, zu dessen Besuche ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
Julius Popitsch.

Reisegelegenheit. Nach Braunschweig werden zwei Personen als Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Zu erfragen im Palmbaume.

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich hiermit demjenigen zu, der mir den Dieb der vom 3. bis zum 5. d. M. von meinem Bauplätze an der Tauchaer Chaussee und der Eisenbahn mir entwendeten sechs eichenen Pfosten bestimmt nachzuweisen vermag.
Schlauerbach, Zimmermeister in Volkmarisdorf.

Verloren wurde gestern auf dem Markte ein Canevasbeutel, enthaltend circa 1 Thlr. 12 Gr., ein weißes leinenes Taschentuch, bezeichnet C. W., und ein braunlederner Handschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein verhältnismäßiges Honorar bei mir abzugeben.
Ch. F. Schnauser, Conditior, Hainstraße Nr. 197.

Verloren. Ein goldenes Uhrgehänge mit Springring, in Form einer Walze und mit einem blaßgelben Steine darin, ist Dienstag früh zwischen 7 und 8 Uhr entweder auf dem Wege nach Schleußig, oder vom Floßthore auf dem Fahrwege nach dem Grimm. Thore zu, verloren worden. Der Finder erhält bei Ablieferung den vollen Taxwerth als Belohnung in Nr. 756, 1 Treppe hoch.

Vermißt wird seit den 31. Mai d. J. ein Dienstbuch nebst einem noch gültigen Reisepasse, auf Albin Doss, Kellner, aus Leipzig gebürtig, gestellt. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine der Sache angemessene Belohnung selbiges zurückzugeben in Nr. 44.

Aufforderung. Diejenigen, welche aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Carl Heinrich Ploß Bücher geliehen erhalten haben, werden ersucht, solche sofort in dessen Logis, oder in Nr. 175, 4 Treppen hoch, abzuliefern.

* * * Allen resp. Reisenden, welche nach oder über Wurzen reisen sollten, machen wir auf den Gasthof zu den Rosen aufmerksam, weil man daselbst der besten, promptesten und außerordentlich billigen Bedienung sich versichert halten kann.
A. — Z.

Anfrage. Ein der obgewalteten Verhältnisse Unkundiger bittet zur Beantwortung eines in dieser Angelegenheit an ihn Gelangten von Auswärts um Belehrung: „ob die am 30. Mai stattgefundenen Actienverkäufe sich auf — nicht mehr oder weniger — als lediglich Direct verschlossene Lieferungsengeschäfte in neuen Leipzig-Dresdener Eisenbahnactien beschränkten; da allerdings die Verkäufer ihre Speculationsaufträge Banquiers und andern Großhandlungshäusern zur Ausführung übergeben haben könnten, auch Lieferungs- geschäfte in alten Eisenbahnactien mit den in neuen ganz wahlverwandt sind.“

Todesfall. Heute Nachmittag 5 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem, aber hartem Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Johann Friedrich Doss, Bürger und Besitzer des Gasthauses zum goldenen Hute, im 76. Lebensjahre. Dieß allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. Juni 1837.

Die Familie Doss.

Todesfall. Gestern Nacht 12 Uhr verschied nach einem kurzen, aber schweren Leiden unsere geliebte jüngste Tochter und Schwester, Friederike Louise. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden im In- und Auslande diese traurige Nachricht.

Leipzig, den 6. Juni 1837.

Die betrubten Aelter-n:

Samuel Gottfried Härtel,
Caroline Jacobine Härtel,
nebst Familie.

Todesfall. In der Nacht vom 1. bis 2. d. M. entriß der Tod mir meinen guten Mann, den hiesigen Fleischbauermeister J. E. Sperling, in dem Alter von 38 Jahren. Diesen mir schmerzlichen Verlust zeige ich hiermit Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme an, so wie, daß ich, dem Wunsche des Verstorbenen gemäß, äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen, wohl aber das Geschäft meines sel. Mannes fortführen und mich bemühen werde, das in mich zu setzende Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu verdienen.

Zugleich sage ich den verehrten Mitgliedern der 12. Compagnie hiesiger Communalgarde für die ehrenvolle Begleitung meines sel. Mannes zu seiner letzten Ruhesätte meinen innigsten Dank.

Berw. Sperling.

Zhorzettel vom 6. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Toth, Edelman, v. Wien, u. Hr. Andre, Schäfer-
Insp., v. Prag, im Blumenberge.

Halle'sches Zhor.

Hr. Hdgkreif. Eckerlein, v. Wernigerode, im Elephanten.
Die Berliner Post, um 8 Uhr.
Die Magdeburger Post, 12 Uhr.
Hr. Rfm. Kille, v. Magdeburg, im Hotel de Bay.
Hr. Dieltz, nebst Gattin, General-Secretair der königl.
Museen in Berlin, im Hotel de Pologne.
Hr. Rfm. Hennemann, v. Dranienbaum, im gold. Hute.
Hr. Cand. Hilliger u. Dem. Etier, v. Berlin, im Hotel
de Pologne.

Ranstädter Zhor.

Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Pastor Mithosen, v. Leisnig, im Kirschbaume.
Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Hr. Lieutenant
v. Gablenz, v. hier, v. Borna zurück, u. Hr. Kaufm.
Reinhardt, v. Altenburg, im bl. Rosse.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Die Dresdener Nacht-Gilpost.
Hr. Gutsbesitzer v. Komar, v. Witepsk, pass. durch.

Halle'sches Zhor.

Hr. Insp. Wislicenus u. Hr. Rentier Wolff, v. Mühl-
berg, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. Rfm. Bauer, v. Gera, im Kranich.

Hospitalthor.

Die Annaberger Post, 18 Uhr.
Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Hr. Rfm. Rudolph,
v. Leisnig, in der gold. Säge, u. Hr. Act. Hillger, v.
Freiberg, unbestimmt.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Rfm. Altpi,
Hr. D. Kramer u. Hr. Componist Spisch, von hier,
v. Döbeln u. Grimma zurück, Mad. Schmidt, von
Grimma, im weißen Adler.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Graf v. Reichenbach, v. Breslau, bei Fr. Gräfin
v. Reichenbach.

Hrn. Partic. Morewood u. Carlyle, v. London, unbest.

Halle'sches Zhor.

Hr. v. Mailoff, Obergewaltiger u. Oberstleut., u. Hr.
Gouv.-Secretair v. Bernard, von Petersburg, im
Palmbaume.

Hr. Amtm. Rathid, v. Dessau, bei Degener.

Hr. Kammerger.-Assessor v. Griesheim, v. Dessau, v. d.
Auf der Braunschweiger Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kaufm.
Griesel u. Ostermann, v. Hamburg, pass. durch, Fr.
General-Maj. v. Partigsch, v. Dresden, in St. Berlin,
Hr. Rfm. Zentner, von Moskau, im Hotel de Saxe,
Mad. David, nebst Tochter, v. Hamburg, bei David,
u. Hr. Medicinal-Rath D. Friede, von Hamburg, im
Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rf. Weith
u. Volkart, v. Schaashausen u. Berlin, pass. durch,
Hrn. Partic. Werner u. Rycroft, v. Weimar u. Berlin,
u. Hr. Rittmstr. v. Kleist, v. Polzin, in St. Berlin.

Hr. Rfm. Kuh, v. Prag, passirt durch.

Hrn. Picht u. Berendes, v. Halle, im schw. Kreuze.

Hr. Baron v. Röder, v. Reinharz, im Hotel de Pol.

Ranstädter Zhor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Kaufm.
Friedrichs, v. Gotha, pass. durch, u. Hr. D. Mazelet,
v. Morges, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Hr. Hdgkreif. Vogt, v. Eiberfeld, im Hotel de Bay.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Geh.-Rath Brüggemann, v. Merseburg, pass. durch.

Halle'sches Zhor.

Hr. Graf v. Ledebur-Wicheln, k. k. Kammerer, v. Prag,
pass. durch.

Ranstädter Zhor.

Mad. Aide, nebst Familie, u. Dem. Jeans, v. London,
im Hotel de Saxe.

Hr. Commiss.-Rath Leider, v. Frauenprießnitz im grünen
Baume.

Hr. Rfm. Sachse, v. Berlin, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.